

## „Die Narren sind los“ am 27. Februar 2019

### Die Mittwochswanderer und das Seniorennetzwerk 50+ im Narrenmuseum in Kenzingen

Nach sechsjähriger Abstinenz, stand wieder einmal ein Besuch auf dem Programm im Vorfeld des närrischen Treibens. Die Oberrheinische Narrenschaу in mitten der malerischen Altstadt von Kenzingen befindet sich in einem wunderschönen historischen Gebäude und präsentiert auf fünf Etagen die Traditionen der alemannischen Fasnet. Über 300 Narrengestalten in phantasievollen Häs´ und kunstvoll geschnitzten Holzlarven, in Gruppen nach Vogteien zusammengestellt, verdeutlichen dem Besucher die Vielfalt und unverwechselbare Eigenart des Brauchtums. Dies wurde durch die unterhaltsame aber auch kenntnisreiche ins Detail gehende Führung durch Frau Zier deutlich gemacht.



Die Tradition der Fasnet hat eine archaische Welt aus grauer Vorzeit am Leben erhalten: Hexen, Teufel, Wald – und Wiesengeister, Dämonen, beschwörende Symbole einer Urangst, die den Winter austreiben will und eine neue Zeit einläutet. Diese Figuren haben in der Schau einen gebührenden Platz bekommen. In einem eigenen Raum werden die furchteinflößenden Hexen unterstützt durch Geräusche und Lichteffekte effektiv vorgestellt. Überhaupt wird alles mit viel Liebe zum Detail eingerichtet. Zu jedem Raum gibt es eine Geschichte zu erzählen, denn jede Holzlarve beschreibt einen historischen, aber auch geografischen Hintergrund.



Neben den unheimlichen Wesen aus der Schattenwelt, selbst der Tod erscheint als närrische Figur, finden sich auch Tier- und Fabelgestalten, Bären, Mäuse, ja sogar Insekten, die allesamt die Fantasie beflügeln. Es gibt auch Figuren, die dem realistischen Alltag unserer Region entsprungen sind, z. B. der Säufer, der zu tief ins Glas geschaut hat, als deformiertes Gesicht durch das Mittel der Übertreibung ins Lächerliche gezogen.

Aber es sind doch frühzeitliche und mittelalterliche Traditionen, auf die man sich besann, um sich von rheinischen Karneval abzusetzen. Vor allem ist die Fasnet auch ein Abbild unserer Region, Mentalität, Sprache und Geschichte, die weit zurückreicht in Zeiten der Not und des Krieges. So wurden Knaben als Mädchen verkleidet, um nicht als Soldatenfutter zu enden. Auch solche Figuren finden sich in der Ausstellung.



Die alemannischen Narrengewänder und kunstvoll geschnitzten Holzmasken bilden das Herzstück der Sammlung, ergänzt durch Exponate von fasnächtlichen Orden und Emblemen, Briefen und Stempel mit närrischen Motiven. Die schwäbisch-alemannische Fastnacht wurde im Dezember 2014 in das bundesweite im Sinne des Übereinkommens zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen.





Daneben erweist die Oberrheinische Narrenschaу anderen Traditionen eine Referenz. Die Dauerausstellung der Tiroler und Basler Fasnacht sind ein für Baden einmaliger Schatz. Es gibt Unterschiede im Brauch und den Ursprüngen. Die Tiroler Fasnacht überwältigt durch die Pracht und Schönheit der Gewänder, filigranstes Kunsthandwerk. Die Basler Fasnacht hat aufgrund ihrer protestantischen Herkunft eine gänzlich andere Wirkung und Herangehensweise, ist mehr Moment als ein wiederkehrendes Motiv.

Christel Benzin

